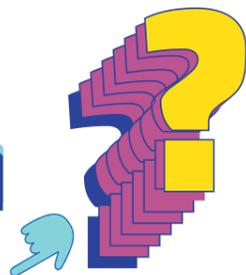


WAS HAT DIE EU MIT MIR ZU TUN



BILDUNG: Die EU selbst macht keine Bildungspolitik. Sie ermutigt Länder, Ziele festzulegen und Erfahrungen zu tauschen. Bildung soll für alle besser und erreichbar werden, Abschlüsse überall anerkannt werden. Erasmus+ ist ein Bildungs- und Austauschprogramm für junge Menschen. Mehr als 4 Milliarden Euro werden jedes Jahr zur Verfügung gestellt, damit junge Europäer*innen im Ausland Erfahrungen sammeln können.*

WERTE & FRIEDEN: Früher gab es viele Kriege im Europa. Das ist vorbei, leider nur innerhalb der EU. Die EU hat für den Erhalt des Friedens gemeinsame Werte und Grundrechte festgelegt. Sie stehen in den Verträgen und Abkommen zur EU. Wichtig ist: Entscheidungen in allen Bereichen dürfen den Grundwerten der EU nicht widersprechen.

REGIONEN: Klingt komisch, aber die große EU ist auch ganz klein: Sie unterstützt Dörfer, Städte und Regionen in unzähligen Projekten. Von Strom über Bildung und Straßen bis zu Umwelt wird alles Möglich gefördert.

GRENZEN: Wie mit Zuwanderung in der EU umgegangen werden soll, was an den Ausgrenzen passiert und wenn es eigentlich keine inneren Grenzen und Kontrollen mehr geben soll, wie Sicherheit, Menschenrechte und Grundwerte zusammenpassen, darüber beraten und streiten die EU-Länder.

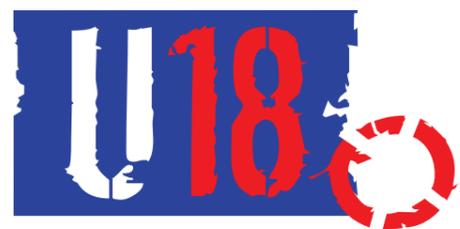
JUGENDSTRATEGIE: Die EU will, dass alle jungen Menschen die gleichen Chancen im Leben haben und Europa mitgestalten. Deshalb gibt es eine Jugendstrategie. Darin wird zum Beispiel die Mitsprache von Jugendlichen gefördert oder Freiwilligendienste ermöglicht.

ARBEIT: Die EU will bessere Arbeitsbedingungen. Sie will, dass Arbeiter*innen in der EU nicht gegeneinander ausgespielt werden (Mindeststandards). Alle haben die Freiheit, in der EU dort zu arbeiten, wo sie wollen (Freizügigkeit). Es gibt Programme für Gleichberechtigung von Frau und Mann, Zusammenarbeit in der Forschung, Erfindungen und natürlich eine einheitliche Währung in 20 Ländern (Euro).

BLICK NACH AUSSEN: Weil Geld und Arbeitskräfte innerhalb der EU frei beweglich sind, wird die EU in anderen Teilen der Welt als eine Einheit gesehen. Das macht die EU wichtiger und stärker – auch beim Verhandeln.

HUMANITÄRE HILFE: Die EU stellt gemeinsam mit ihren Mitgliedsländern am meisten Geld in der Welt für humanitäre Hilfe zur Verfügung. Wenn große Katastrophen passieren, wird geholfen.

UMWELT UND GESUNDHEIT: Die EU bestimmt Höchstwerte für Gifte, ungesunde Stoffe oder Abgase an die sich alle halten müssen. Sie sichert die Qualität von Lebensmitteln. Auch Trinkwasser wird von der EU getestet. Vorschriften für Landwirtschaft und Fischerei werden erlassen. Natur, Klima und Artenvielfalt hängen direkt von der EU ab.



U18 – DIE WAHL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

U18-Wahlen werden immer neun Tage vor einem offiziellen Wahltermin abgehalten, für die Europawahl findet erstmals eine Wahlwoche vom 27. bis 31. Mai statt. Denn zu Wahlen rücken politische Gespräche und Entscheidungen ins Zentrum des öffentlichen Interesses. Das beschäftigt natürlich auch Kinder und Jugendliche, sie stellen sich Fragen und äußern politische Wünsche. An diesem Punkt setzt U18 an: Politische Bildung ist selbstbestimmt und kommt von Neugierde, nicht vom Auswendiglernen.

Die Anmeldung eines Wahllokals ist einfach. Auf U18.org kann man sich registrieren und die Vorbereitungen auf die ganz eigene Wahl beginnen. Wahllokale können überall eingerichtet werden, wo sich junge Menschen aufhalten. Material muss in den meisten Fällen angefordert werden, alle Kontaktdaten stehen auf der Webseite.

Meinungsbildung, Auseinandersetzung mit der politischen Struktur und die Suche nach Antworten auf die Fragen von Kindern und Jugendlichen sollen immer freiwillig bleiben und bilden das



Herausgeber: Deutscher Bundesjugendring e.V. April 2024
Verantwortlich: Kirstin Weis, Geschäftsführerin
Redaktion: Maximilian Lorenz
Gestaltung: Burak Korkmaz, www.burakkorkmaz.de
Illustrationen S. 42-51: Sina Müller Graphic Design, www.sinamueller.com
Porträtfoto von Bärbel Bas S. 2: © Bundestag / Tobias Koch

Ein herzliches Dankeschön an: die Organisator*innen der vielen U18-Wahllokale, die Landeskoordinierenden und ihre Träger und Förderer (u18.org/was-ist-u18/kontakte); an alle Parteien, die die U18-Jugendfragen beantwortet haben sowie an diejenigen, die mit ihren Beiträgen bereits die ersten Auflage dieser Broschüre 2019 ermöglicht haben.

Herzstück der Initiative U18. Mitmachen können ausnahmslos ALLE Minderjährigen, die es möchten.

Je nach Altersgruppe, verfügbaren Ressourcen und Engagement werden Aktionen und Events durchgeführt, mit denen die U18-Wähler*innen auch lokale Politiker*innen erreichen können. So soll U18 im Optimalfall in beide Richtungen wirken: Junge Menschen beschäftigen sich mit Politik – und bringen junge Herzenthemen in die Politik ein!

Am U18-Wahltag sind die Wahllokale bis 18 Uhr geöffnet. Die Stimmzettel werden digital zur Verfügung gestellt und durch die Organisator*innen des Wahllokals selbst selbst gedruckt werden.

Ergebnisse werden in die U18-Software mit dem Zugang des Wahllokals eingegeben und gesammelt auf der **Webseite U18.org** veröffentlicht.



Kontakt: Deutscher Bundesjugendring e.V.
Mühlendamm 3
10178 Berlin



Gefördert wird U18 auf Bundesebene durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung.